

■ Berichte**Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) wagte selbstkritischen Aufbruch - organisatorische Veränderungen stehen an**

„Called to one hope“ lautete das Motto der 13. Vollversammlung der Konferenz Europäischer Kirchen vom 15. - 21. Juli in Lyon. Ab 2013 soll die KEK effizienter, schlanker und transparenter werden. Mit der Einrichtung einer 15köpfigen AG, die die neuen Strukturen und strategischen Ziele der KEK für die Zukunft vorbereiten soll und der Zusammensetzung des neuen 40köpfigen Zentralaussschusses endete die Versammlung in Frankreich. Vier Deutsche wurden in den Zentralaussschuß gewählt: Oberkirchenrätin Dine Fecht von der EKD, Oberkirchenrätin Cordelia Kopsch von der EKHN, Landesbischof Frank Otfried July aus Württemberg und Silke Tosch vom Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden. Das orthodoxe Kirchenoberhaupt Patriarch Bartholomäus I. verkündete einen visionären Schlussappell, in dem er dazu aufrief, dass alle Kirchen in Europa zu gemeinsamer Zusammenarbeit aufbrechen sollten und lud damit auch die katholische Kirche zur Kooperation ein. Als praktisches Ergebnis liegen nun auch unterschiedliche Gottesdienstmaterialien für einen „Gottesdienst der Hoffnung“ vor, die von Pfarrerin Stefanie Lüders/EKvW und Pfarrer Stefan Heinemann/EKiR zusammengestellt wurden und auf der homepage der MÖWe heruntergeladen werden können: www.moewe-westfalen.de/aktuell

Protestanten widersprechen der Russischen Orthodoxen Kirche in Sachen Menschenrechte

Menschenrechte sind sowohl Schutz- als auch Partizipationsrechte, die allen Menschen gleich zustehen, unveräußerlich sind und Rahmenbedingungen für das Zusammenleben der Menschen darstellen. Sie können nicht durch eine christliche Ethik abgelöst oder ausgetauscht werden. In einer Antwort des Präsi-

diums der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) an die Russische Orthodoxe Kirche (ROK) reagierte die Leuenberggemeinschaft damit auf eine Stellungnahme der ROK vom Sommer 2008. Darin hatte die ROK erkennen lassen, dass sie eine Konfrontation zwischen Menschenrechten und christlicher Moral erkenne und eine Einhaltung der Menschenrechte zu einem Verstoß gegen christliche Moral zwingen könne. Die Antwort der GEKE kann im Internet unter www.leuenberg.eu heruntergeladen werden.

Ungarn und Westfalen - voneinander lernen und mehr gemeinsam machen

Vom 15. bis zum 19. Juni besuchte eine Kirchenleitungsdelegation aus der ev.-reformierten und der ev.-lutherischen Kirche Ungarns die EKvW. Die Ergebnisse des Reformprozesses „Kirche mit Zukunft“ und seine Umsetzung auf gemeindlicher Ebene standen ebenso auf dem Besuchsprogramm der ungarischen Gäste wie die Arbeit der Ämter und Werke in Villigst, Dortmund und Bethel. Das Besondere des Besuches lag im gemeinschaftlichen Auftreten von reformierten und ungarischen Christen, die zusammen etwa 18% der ungarischen Bevölkerung ausmachen. Im Herbst 2009 wird eine 6köpfige westfälische Fachdelegation die beiden ungarischen Kirchen besuchen, um mehr über ihre diakonische, ökumenische und Ausbildungsarbeit zu erfahren und nach gemeinsamen Kooperationsfeldern zu suchen.

Drei leere Stühle bei den Klimaverhandlungen in Kopenhagen im Dezember

Henrik Grape, Pfarrer der lutherischen Kirche Schwedens hatte diese faszinierende Idee. Um die ganze Dramatik des Klimawandels deutlich zu machen, so sein Vorschlag, solle ein leerer Stuhl für die Armen, ein leerer Stuhl für die nachfolgenden Generationen und ein leerer Stuhl für die Schöpfung insgesamt freigehalten werden. Mit dieser Symbolik solle auf



die Hauptbetroffenen aufmerksam gemacht werden.

Missionstheologie für das 21. Jahrhundert

Das 100jährige Jubiläum der Weltmissionskonferenz von Edinburgh im Jahre 1910 nahm die VEM zum Anlass, an zwei Tagen im Mai mit 34 Teilnehmenden aus drei Kontinenten eine internationale, theologische Konsultation über Mission im 21. Jahrhundert durchzuführen. Die Diskussionen drehten sich um zeitgemäße Grundlagen von Mission, Mission und Frieden, Mission und Gerechtigkeit und Mission und Wohlstand. Ein ausführlicher Bericht findet sich in der Online-Ausgabe des VEM-Infoservice 3/2009, der per E-Mail unter: info@vemission.org bezogen werden kann.

Dialog über Wege zur Beendigung der politischen Morde auf den Philippinen begonnen

VEM, Brot für die Welt, EED und die Gruppe Sumabay Tayo fordern schon seit langem ein Ende der politischen Morde auf den Philippinen. Mit einer Protestaktion auf dem letzten Kirchentag wurde das Thema erneut in die deutsche Öffentlichkeit gebracht. Als erster Erfolg kann nun die Einladung zum Gespräch in die philippinische Botschaft nach Berlin gewertet werden. Politischer Druck auf die Regierungsstellen des südasiatischen Landes ist aber weiterhin notwendig. Weitere Auskünfte bei Dr. Jochen Motte, VEM, E-Mail: jpjic@vemission.org

Billiges, europäisches Milchpulver zerstört die Märkte in Kamerun

Seit über 10 Jahren unterstützt Brot für die Welt die Entwicklung der lokalen Milchwirtschaft und den Aufbau kleinbäuerlicher Strukturen in Kamerun. Nun gefährdet billiges Milchpulver aus Europa und den USA die lokalen Märkte. Weitere Informationen auf der Homepage von Brot für die Welt unter www.brot-fuer-die-welt.de

■ von Personen

Der ÖRK bekommt einen neuen Generalsekretär - Der norwegische Pfarrer **Dr. Olav Fykse Tveit** wurde zum Nachfolger von Sam Kobia als Generalsekretär des ÖRK gewählt. Der 48jährige Lutheraner war auch bisher schon in seiner Kirche in ökumenischen Arbeitsfeldern engagiert.

Neue Geschäftsführerin der ACK - Die westfälische Katholikin **Elisabeth Dieckmann**, bisher Geschäftsführerin des Münchner katholischen Diözesanrats wird Geschäftsführerin in der Bundeszentrale in Frankfurt am Main.

Gleich drei Neue begrüßt die VEM in ihrem Team Partnerschaften. **Kirstin Jäger** ist die neue stellvertretende Abteilungsleiterin Afrika der VEM. Die Afrikanistin wird in Zukunft für die Projekte und Partnerschaften in den afrikanischen Mitgliedskirchen der VEM verantwortlich sein. **David Tulaar** ist stellvertretender Abteilungsleiter für die Partnerschaftsarbeit und Projekte in Asien. Der Indonesier war früher Referent beim Evangelischen Missionswerk in Süddeutschland. **Monica Hirsch Reinshagen** ist stellvertretende Abteilungsleiterin der Region Deutschland. Sie ist zudem für das Netzwerk Jugend der VEM verantwortlich und war früher in der ev. Erwachsenenbildung der EKvW tätig.

■ Termine

„Crossroads - Christentümer in Bewegungen und Begegnungen“ - Vom **7. bis zum 10. Oktober 2009** veranstaltet das Institut für Missionswissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in Kooperation mit weiteren 13 Organisationen einen viertägigen Kongress mit deutschen und internationalen Expertinnen und Experten der Missionswissenschaft. An vier Tagen geht es im Zentrum Münsters um Kreuzungen, Ortsbegehungen, Mächte und Herausforderungen in der Mission heute. Weitere Auskünfte: info@crossroads2009.de, www.crossroads2009.de

Sri Lanka steht im Mittelpunkt des nächsten **MÖWe-Gottesdienstes am Sonntag, den 18. Oktober 2009** um 11.00 Uhr in der Dortmunder St. Petri-Kirche. Weitere Auskünfte: elga.zachau@moewe-westfalen.de

Netzwerk 21 - Der 3. bundesweite Fortbildungs- und Netzwerkkongress für lokale Nachhaltigkeitsinitiativen findet vom **26. bis zum 27. Oktober 2009** in Köln statt. In Vorträgen, Workshops und Exkursionen kann das Thema „nachhaltige Entwicklung“ und seine Bedeutung für die kommunale und lokale Ebene kennengelernt werden. Dabei geht es etwa um das kommunale, nachhaltige und faire Beschaffungswesen oder Lokale Agenda 21-Initiativen. Weitere Auskünfte und Anmeldung unter www.netzwerk21kongress.de

DESERTEC - Strom aus der Wüste. Grüne Vision oder fragwürdiges Großprojekt? Ein Streitgespräch mit Andreas Zumach (Genf), Journalist und Prof. Dr.-Ing. Bernhard Hoffschmidt (Aachen), Solar-Institut Jülich findet als Kooperationsveranstaltung der Werkstatt Ökumene/Eine Welt und des Amtes für MÖWe am **Mittwoch, 28. Oktober 2009 um 19.00 Uhr** im Reinoldinum, Schwanenwall 34 in Dortmund statt. Weitere Informationen bei Werkstatt Ökumene/Eine Welt, www.iz3wdo.de oder unter www.moewe-westfalen.de

Reverse Mission Follow Up - Die bösen Mächte - Vom **27. bis zum 29. Oktober 2009** findet ein Seminar zu den bösen Mächten in der Bibel und den Erfahrungen geistlicher Begleitung in der Ökumenische Werkstatt Wuppertal statt. Weitere Auskünfte und Anmeldung unter: oewe-wup@vemission.org oder telefonisch unter 0202-89004810

Indonesien nach den Wahlen. Chancen und Risiken für Papua - Zu einer Tagung am **30. und 31. Oktober 2009** lädt das West Papua Netzwerk in die Ökumenische Werkstatt Wuppertal ein. Anmeldungen unter: WestPapuaNetzwerk@vemission.org

Literatur von Frauen aus Westafrika - Realität und Klischee - Seminar der Ökumenischen Werkstatt Bethel, Amt für MÖWe und der Büchereifachstelle der EKvW vom **30. Oktober bis zum 1. November 2009**.

Literatur ist oft ein geeignetes Medium, um Lebenswirklichkeit und Arbeitsalltag einer Kultur näher kennenzulernen. Im Mittelpunkt des Seminars in Bielefeld steht die Literatur von Frauen aus Kamerun und dem Senegal. Anmeldung und weitere Informationen bei: Heike Koch, Amt für MÖWe/ÖW Bethel, Telefon 0521-1443298 oder per E-Mail: oewebethel-ve-mission.org

Vom **29. Oktober bis zum 5. November** veranstalten EKvW, EKIR und VEM eine **internationale Konferenz gegen Kinderarmut**. Gasteltern und spannende Projekte können gemeldet werden bei der Superintendentur des Kirchenkreises Gelsenkirchen-Wattenscheid, nicole.polhoefer@kk-ekvw.de

Um das **Thema "Wasser"**, vom Menschenrecht auf Wasser bis zum Wasser der Taufe, geht es bei der diesjährigen **Tagung der Synodalbeauftragten für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung**, für GAW und ACK wie für die Mitglieder der Regionalen Arbeitskreise (RAKs). Die Tagung findet am Montag, den **16. November von 10-16 Uhr** in Haus Villigst statt. Eine Einladung mit dem vorgesehenen Programm ergeht im Lauf des September an alle Synodalbeauftragten.

„Weltreligionen im Ruhrgebiet“ Bildungsurlaub vom 16. - 20. November 2009 - Eine Welt Zentrum und VHS Herne bieten im Rahmen eines Wochenseminars Einblicke in die unterschiedlichen Religionen, die im Ruhrgebiet zu Hause sind. Informationen und Gespräche vor Ort sollen helfen, einen tieferen Einblick in die Vielfalt des religiösen Lebens im Ruhrgebiet zu ermöglichen. Anmeldungen telefonisch unter 02323-162920 oder online unter www.vhs.herne.de/vhs, weitere Auskünfte gibt Markus Heissler, 02323-9949715, mheissler@kk-ekvw.de.



■ Materialien und Tipps

Unterrichtsmaterialien zum Thema Entwicklung

- „Entwicklung anders lernen“ heißt das jüngst erschienene Buch mit sieben Unterrichtsmaterialien, die kompetenzorientiertes Lernen in den Mittelpunkt stellen und eine konkrete Handreichung für alle Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufen I und II sein wollen, die den "KMK-Orientierungsrahmen zum Lernbereich Globale Entwicklung (2007)" in ihrer Unterrichtspraxis aufgreifen wollen. Das Buch wurde von Brot für die Welt, Kindernothilfe, Misereor, der Welthungerhilfe und dem Welthaus Bielefeld erarbeitet und soll helfen, das "Globale Lernen" und das allseits geforderte "Neue Lernen" in den Schulen zusammen zu bringen. Das Buch (160 Seiten) kostet 10,00 Euro. Bestellungen: Welthaus Bielefeld. Tel. 0521-98648-0

DVD zum Thema Kinderarbeit-Kinderklaven

- In nur 30 Minuten erhält man einen schockierenden Einblick über Kinderarbeit und Kinderklaven in Indien, die in dunklen Kellerlöchern schuften, tausende Kilometer von ihren Eltern entfernt. Der Film „Verkauft - Kinderklaven in einer globalisierten Welt“ von Rebecca Gudisch wurde 2008 mit dem Deutschen Menschenrechtsfilmpreis ausgezeichnet und ist für 19,95 Euro bei der bayrischen, evangelischen Medienzentrale zu beziehen: www.emzbayern.de

Postkarten „Mach mal Zukunft“

...so heißt die neue Mitmach-Aktion von aej, BUND-Jugend, Brot für die Welt und eed. In lockerer, ansprechender Form sollen Jugendliche mit den Themen Klimawandel, Ressourcenverbrauch und Konsumverhalten vertraut gemacht werden und durch 5 Postkarten zum Mitmachen und Einmischen in die Politik animiert werden. Ein Infolyer und die Postkartenserie ist erhältlich bei: aej-Geschäftsstelle, Otto-Brenner-Str. 9, 30159 Hannover, Telefon 0511-1215165, vl@aej-online.de, www.evangelische-jugend.de

„Let's make money“ - Passend zum Thema Finanz- und Wirtschaftskrise folgt der Film von Erwin Wagenhofer dem Weg des Geldes und zeigt, dass in vielen Ländern des Südens Bauern oder Bauarbeiter den Wert des Geldes vermehren und dabei selbst bettelarm bleiben. Unterrichtsmaterial und die Bezugsdaten des Filmes sind im Internet unter <http://www.kinomachtschule.at/filme/letsmakemoney/html> zu finden.

Die Kampagne **"Leben vor Pharmaprofit"** läuft noch bis zum Welt-AIDS Tag am 1. Dezember diesen Jahres - Unterschriften sind online möglich auf der Website des Aktionsbündnisses oder per sms. Weitere Informationen dazu bei Ute Hedrich, ute.hedrich@moewe-westfalen.de und auf der neugestalteten Website "Aktionsbündnis gegen AIDS" <http://www.aids-kampagne.de>

"Universaler Zugang zu Medikamenten und Menschenrechten"

lautet das Motto des Welt-AIDS-Tages am 1. Dezember 2009. Gottesdienstmaterialien dazu erscheinen im Oktober und sind dann auch auf der homepage der MÖWe abzurufen. Erste Informationen findet man schon auf der Website der Ecumenical Advocacy Alliance www.e-alliance.ch. Weitere Informationen bei Ute Hedrich, ute.hedrich@moewe-westfalen.de

Eine aktuelle Dokumentation zum Thema **„Basic Income Grant in Namibia - Herausforderung für Europa“** ist als epd-Dokumentation Nr. 36 erschienen. Die Broschüre kann im Amt für MÖWe bei Gabriele Walz, 0231-540979, gabriele.walz@moewe-westfalen.de bestellt werden.

Frauen stärken - Gewalt gegen Frauen überwinden

- Einzelexemplare der Arbeitshilfe zur ökumenischen Dekade zur Überwindung von Gewalt können kostenlos im Amt für MÖWe bestellt werden. Weitere Auskünfte und Bestellung bei Gabriele Walz, E-Mail gabriele.walz@moewe-westfalen.de, Telefon 0231-540979, Amt für MÖWe, Olpe 35, 44135 Dortmund.